

Edda Polz

Pädagogische Hochschule Niederösterreich, Campus Baden

Schulrecht für die Praxis

DOI: <https://doi.org/10.53349/sv.2022.i3.a253>



Markus Juranek

Das österreichische Schulrecht Einführung in die Praxis

Verlag Österreich, 2022

ISBN 978-3-7046-8947-4 (Print)

ISBN 978-3-7046-9050-0 (eBook)

Univ.-Doz. DDDr. Markus Juranek, MSc, ist Schulrechtsexperte, Hochschul- und Universitätslehrer. Er erklärt in der bereits 6. Auflage auf insgesamt 471 Seiten komplexe juristische Sachverhalte der Schule und ihrer Verwaltung auf verständliche Art und Weise. Nach einer kurzen Einführung zum Einsatz des Buches geht der Autor auf die neuesten schulrechtlichen Entwicklungen ein, welche Gesetzesänderungen wie die Schulrechtspakete 2021 und 2022 oder die Urheberrechtsgesetz-Novelle ebenso beinhalten wie aktuelle Rechtsfragen, die durch die COVID-19-Krise in den Schulen entstanden sind.

Die ersten Kapitel des Buches geben einen kompakten Überblick über die verfassungsrechtlichen Grundlagen der Schulorganisation. Danach folgen Erläuterungen zu Schulbehörden wie dem Bundesministerium und den Bildungsdirektionen sowie zum Schulorganisationsrecht. Dabei wird auf allgemeine Prinzipien, wie etwa die Schulgeldfreiheit ebenso eingegangen,



wie auf komplexe Fragestellungen zu Deutschförderklassen und -kursen. Weitere praxisrelevante Themen bieten Information

- zu unterschiedlichen Schularten und deren Spezifika,
- zu Bedingungen der Aufnahme ordentlicher und außerordentlicher Schüler*innen,
- zu Schulveranstaltungen und schulbezogenen Veranstaltungen,
- zu Grundsätzen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung,
- zum Aufsteigen, Wiederholen und Überspringen von Schulstufen,
- zum Übertritt in eine andere Schulart,
- zur semestermäßig geführten (neuen) Oberstufe,
- zur Mindest- und Höchstdauer des Schulbesuches,
- zu abschließenden Prüfungen,
- zur Schulordnung,
- zu den Aufgaben der Lehrpersonen,
- zu Rechten und Pflichten der Schüler*innen
- zur Rolle der Eltern und Erziehungsberechtigten,
- zu den Schulpartnerschaftsgremien,
- zu schulärztlicher Betreuung,
- zu Verfahrensbestimmungen und
- zum sonderpädagogischen Förderbedarf.

Die abschließenden Kapitel beschäftigen sich mit Fragen

- zum Religions- und Ethikunterricht,
- zu sozialen Maßnahmen für Schüler*innen,
- zum Datenschutzrecht,
- zum Urheberrecht,
- zum Schutz bei Epidemien,
- zur Schulautonomie,
- zu europäischen Bildungsmaßnahmen,
- zum Rechtsschutz gegen schulrechtliche Entscheidungen sowie
- zum Dienstrecht.

Lesenswert

Insbesondere Pädagog*innen, Schulleitungen, Schulqualitäts- und Diversitätsmanager*innen, aber auch Lehramtsstudierende sowie Eltern- oder Schülervertretungen werden sich durch die verständliche Darstellung angesprochen fühlen. Sie erhalten mit diesem Werk hilfreiche Orientierung in zahlreichen Rechtsthemen sowie wertvolle Entscheidungshilfen bei schulalltagsrelevanten Fragestellungen.

Fazit: Absolut empfehlenswert für alle im Schulwesen tätigen Personen, die sich selbstverantwortlich mit rechtlichen Fragestellungen rund um die Schule auseinandersetzen möchten oder müssen.



Autorin

Edda Polz, HS-Prof. Mag. iur. Dr. BEd PhD

Seit 2022 Vizerektorin für Forschung und Hochschulentwicklung, davor seit 2014 Lehrende für Englisch und Schulrecht und Bildungswissenschaften, 2021 bis 2022 Vorsitzende des Hochschulkollegiums. Leitende Redakteurin des Journals *Education and Humanities* (MAPEH), Mitglied der Gesellschaft für Schule und Recht. Buch- und Zeitschriftenpublikationen in Englisch und Deutsch zu den Themen Lebenslanges Lernen, Kompetenzorientiertes Lernen, Englisch als Fremdsprache in der Primarstufe und Begabungsförderung.

Kontakt: edda.polz@ph-noe.ac.at